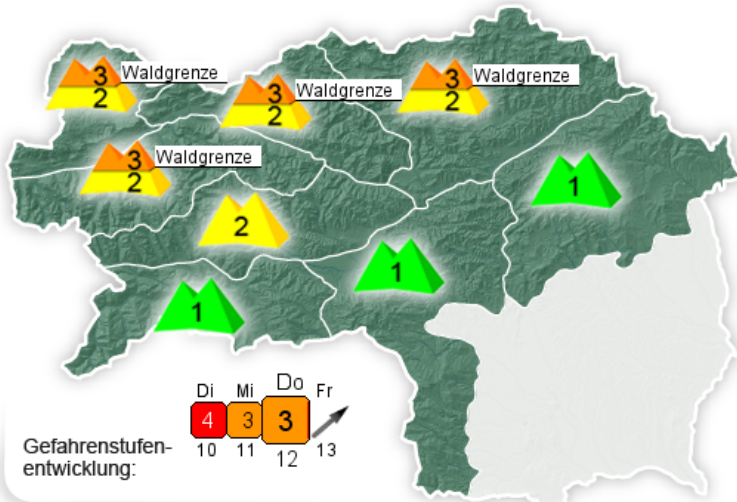




Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für **Donnerstag den 12.01.2017**
(herausgegeben: Mittwoch, 11.01.2017, 16:26 Uhr)

Ganztägig



WAS?
ist das
Hauptproblem



WO?
liegt das
Problem



WIE?
kommt es zur
Auslösung



WARUM?
besteht das
Problem



Regionen:

- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge West
 - g) Steirisches Randgebirge Ost
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



Erhebliche Lawinengefahr - frischer Triebschnee durch Schneefall und starken Wind!

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen und den Nierenen Tauern wird die Lawinengefahr über der Waldgrenze überwiegend mit erheblich, darunter mit mäßig beurteilt. Im Randgebirge und den Gurk- und Seetaler Alpen herrscht auf Grund der geringen Schneemengen geringe Lawinengefahr. In den windexponierten Lagen sind die Gefahrenstellen durch Triebschnee jetzt in allen Expositionen zu finden. Die oberflächlicheren, weichen Schwachsichten innerhalb des Triebschnees sind schon durch geringe Zusatzbelastung ansprechbar und es können Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Übergangsbereiche von wenig zu viel Schnee wie beispielsweise Einfahrten in Rinnen sowie Bereiche hinter Geländekanten sollten gemieden werden. Die Gipfelbereiche und Grate gestalten sich weiterhin eisig und abgeblasen. In den Bereichen mit weniger Schnee können noch die Schwachsichten im Altschnee gestört werden.

Schneedeckenaufbau

In der Nacht auf Donnerstag beginnt es in der Obersteiermark verbreitet zu schneien, wodurch der durch die tiefen Temperaturen verbreitet gebildete Oberflächenreif eingeschneit wird. Der stürmische Wind aus Nordwest verursacht neuerliche Schneeverfrachtungen in süd- bis ostexponierten Hängen. Frische und ältere Triebschneepakete liegen häufig auf lockeren Schichten (eingeschneiter Oberflächenreif oder kantige Formen) und sind daher sehr störanfällig. In schattseitigen Rinnen und Hängen findet sich bodennahe eine Abfolge von harten Krusten mit weichen Schwachsichten aus kantigen, aufbauend umgewandelten Kristallen. Dort wo sich heute die Sonne gezeigt hat, konnte sich die Schneedecke etwas setzen.

Wetter

Mittwochnacht ist es verbreitet dicht bewölkt und es beginnt in der Obersteiermark zu schneien. Bis am Donnerstag in der Früh hört der Niederschlag großteils wieder auf, allerdings kann es im Nordstaugebiet bis zum Nachmittag leicht weiterschneien. Der Wind weht stürmisch aus Nordwest und erreicht am Donnerstag auf den Gipfeln teilweise Orkanstärke. Mit der Winddrehung am Nachmittag auf Südwest wird er deutlich schwächer, es wird wärmer und die Schneefallgrenze steigt bis am Abend auf 900m Seehöhe. Die Mittagstemperaturen liegen am Donnerstag in 2000m bei -8 Grad, in 1500m um -4 Grad Celsius.

Tendenz

In der Nacht auf Freitag kann es zwischenzeitlich aufklaren, was ein Potential für neuerliche Bildung von Oberflächenreif sein kann. In der Früh zieht es wieder zu, der Wind dreht auf Nordwest und gewinnt an Stärke. Es setzt starker Schneefall ein, der bis in die südlichen Regionen der Steiermark übergreift. Die Lawinensituation wird auf Grund des starken Windes kritischer!

Der nächste Prognosebericht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Lisa Jöbstl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

